

Infoblättle

Schopponau

Ausgabe 1/2019



Inhalte:

- Schutzprojekt Reutebach
- Neues vom Musikverein Cäcilia Schopponau
- Ein Fest für Felder

Schutzprojekt Reutebach

Nach aufwendigen Projektierungsarbeiten, Vorerhebungen, Besprechungen mit betroffenen Grundeigentümern und den Sachverständigen stehen wir nun Anfang April kurz vor der behördlichen Genehmigung des Verbauprojektes „Reutebach P 2017“.

Das vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, einer Dienststelle des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, ausgearbeitete Projekt beinhaltet die betroffenen Siedlungsbereiche des Krottenbaches, Reutebaches sowie des Säge- und Schleifenbaches.

Es ist vorgesehen im Mai/Juni mit den ersten Baumaßnahmen zu beginnen. Die Baumaßnahmen am Gerinne sind mit den anderen anstehenden Projekten in Schopperrnau, der Sanierung der L 200 und möglichen Schutzkonzepten an der Bregenzerache koordiniert. Für das Baujahr 2019 sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

1. **Hochwasserentlastung Krottenbach** oberhalb des Hotel Hirschens in die Bregenzerache, mittels eines Rohres mit einem Durchmesser von 1,2 m.
2. **Gerinneöffnung des verrohrten Reutebaches** von der Bregenzerache bis zum Siedlungsraum und Beginn des **Gerinneausbaus im Dorfbereich**.
3. **Bau des Geschieberückhalte- raumes** unterhalb des Hochbehälters Vorderberg.

Das Schutzprojekt Reutebach stellt ein umfangreiches Projekt zum Schutz der Gemeinde Schopperrnau vor Wildbachgefahren dar. Die veranschlagten Kosten von € 4 Mio. teilen sich der Bund, das Land Vorarlberg, die Landesstraßenverwaltung und die Gemeinde Schopperrnau. Es wird mit einer Baudauer von drei Jahren, abhängig von der Verfügbarkeit finanzieller Mittel, gerechnet.

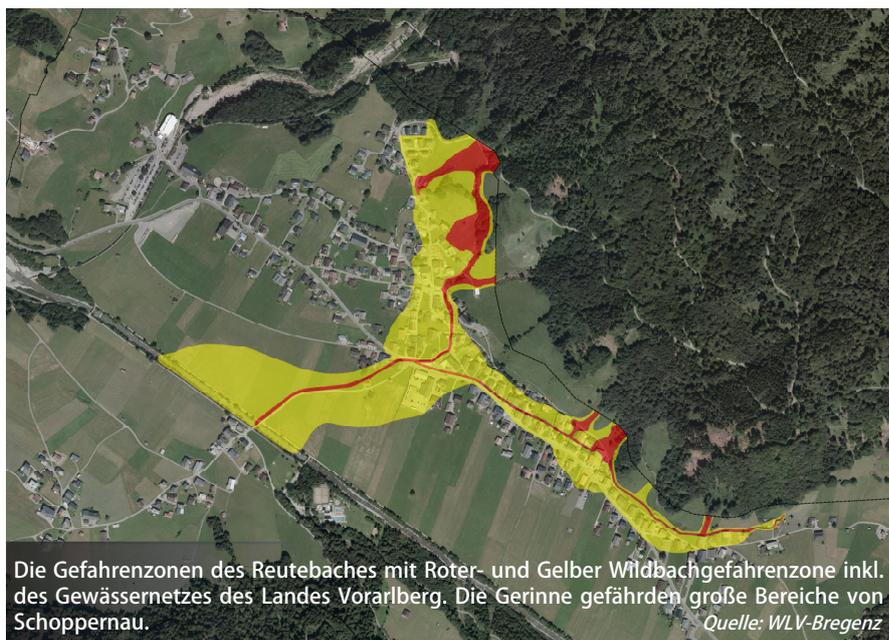
Besonderer Dank gilt den von den Baumaßnahmen betroffenen Grundbesitzern, welche für dieses wichtige Schutzprojekt den benö-

tigten Grund zur Verfügung stellen.

Aufgrund der umfangreichen Maßnahmen im unmittelbaren Siedlungsgebiet kann es für die Bürger und Besucher von Schopperrnau zu Beeinträchtigungen kommen. Die Gebietsbauleitung Bregenz ist bemüht, diese so gering als möglich zu halten.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns bereits im Voraus.

DI Andreas Drexel, Wildbach- und Lawinerverbauung, GBL Bregenz



Die Gefahrenzonen des Reutebaches mit Roter- und Gelber Wildbachgefahrenzone inkl. des Gewässernetzes des Landes Vorarlberg. Die Gerinne gefährden große Bereiche von Schopperrnau.
Quelle: WLV-Bregenz



Jeder Kilometer zählt!
Info und Teilnahme: vorarlberg.radelt.at

Neues vom Musikverein Cäcilia

Am 16. März fand in Alberschwende der Ehrungsabend des Bezirkes Bregenz statt. Zwei Schoppernauter wurden ausgezeichnet.

Gebhard Willi und Dietmar Moosbrugger wurden beim diesjährigen Ehrungsabend für ihre 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt und mit dem goldenen Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes ausgezeichnet.



Foto: Vorarlberger Blasmusikverband



Foto: Vorarlberger Blasmusikverband

Gemeinsam können Gebhard und Dietmar auf viele spannende, unterhaltsame und ereignisreiche Jahre zurückblicken. Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Auszeichnung.

Musikverein sucht Nachwuchs

Der Musikverein ist immer auf der Suche nach Musikanten. Egal ob Querflöte, Klarinette, Tuba, Posaune oder Schlagzeug – jedes Instrument ist im Verein willkommen.

Konzertwettbewerb

Derzeit bereiten sich unsere Musikanten auf den Konzertwettbewerb, welcher am 25. Mai in Alberschwende stattfindet, vor. Über Daumendrücker und Zuhörer freuen sie sich.

Ein Fest für Felder!

Kein anderer Bewohner von Schoppernauter hat seinen Geburtsort so sehr in seiner Identität bestimmt wie Franz Michael Felder. Vor 180 Jahren hier geboren und vor 150 Jahren hier verstorben.

Was Franz Michael Felder so besonders gemacht hat und wie er dieses Besondere zu Lebzeiten ertragen, sogar so lange es ihm in seinem kurzen Leben vergönnt war, durchgestanden hat, muss man hier in Schoppernauter nicht mehr extra darstellen. Der Felder-Verein (heuer eben 50 Jahre alt) und die Gemeinde Schoppernauter mit dem Museum, dem Felder-Weg usw. haben einiges dafür getan, dass Felder nicht vergessen, sondern in vielfältiger Weise aufgenommen bzw. weitergegeben wurde und dadurch lebendig geblieben ist.

Es stellte sich also für den Verein die Frage: Wie begehen wir dieses Gedenkjahr? Erfreulicherweise trafen sich die Überlegungen des Vereins

mit jenen in der Gemeindestube von Schoppernauter und somit lassen wir Felder in ganz Schoppernauter für sich sprechen.

Es sollen die BesucherInnen von nah und fern sowie die SchoppernauterInnen selber die einzigartige Vielseitigkeit Franz Michael Felders in einem **FEST FÜR FELDER** erleben können. Niemals werden wir „alles“ von Felder erleben können, aber am **18. Mai 2019** soll es uns ein FEST sein, an das wir uns noch lange gerne erinnern und damit an unseren weit über die Grenzen hinaus bekannten Heimatsohn Franz Michael Felder.

*Bgm. Walter Beer und Norbert Häfele
(Obm. Franz Michael Felder Verein)*

EU-Wahl am 26. Mai



Europäisches Parlament

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere BürgerInnen bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir allen Wahlberechtigten Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Bitte achtet bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung. Diese ist mit dem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst.



Bitte bringt den **personalisierten Abschnitt** und einen **amtlichen Lichtbildausweis** mit ins Wahllokal. Damit kann die Wahlabwicklung erleichtert werden.

Für Personen, die am Wahltag nicht im Wahllokal wählen können, gibt es die Möglichkeit, eine **Wahlkarte für die Briefwahl** zu beantragen. Die Beantragung kann persönlich, schriftlich und auch online unter www.wahlkartenantrag.at erfolgen. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich. Für Fragen steht das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.



Gedenken an Franz Michel Willam

Dieses Jahr gibt es für Schoppernau nicht nur ein Franz Michael Felder-Jubiläum, sondern auch eines für seinen Enkel **Franz Michel Willam**. Dieser wurde 25 Jahre nach Felders Tod als Sohn von Felders einziger Tochter Maria Katharina geboren und wuchs in Schoppernau (Riese 232) auf.

Eine Reihe von Veranstaltungen in Andelsbuch - wo Willam über Jahrzehnte als Kaplan tätig war - und in Schoppernau sollen dieser interessanten Persönlichkeit gerecht werden. Franz Michel Willam war Priester, Theologe, Schriftsteller, Philosoph, Heimat- und Volkskundler – ein vielseitiger Gelehrter, der bereits in den späten 1920er Jahren Palästina bereiste und das Werk „Das Leben Jesu im Lande und Volke Israel“ verfasste. Es erlebte viele Auflagen und wurde in zwölf Sprachen übersetzt.

An Willams 125. Geburtstag, **am 14. Juni 2019**, wird der Historiker und Theologe DDr. Mathias Moosbrugger **im Schulungsraum des Feuerwehrhauses um 20:00 Uhr** einen Vortrag zum Thema „**Die Besiedlungsgeschichte des Bregenzerwalds – ein heiliges Experiment?**“ halten. Im Herbst (27. September) wird eine Veranstaltung mit Ton-, Film- und Bilddokumenten sowie literarischen Texten in musikalischer Umsetzung Franz Michel Willam portraituren. Ein Vortrag von Dr. Andreas Batlogg am 25. Oktober über Willams Buch „Leben Jesu“ wird das Gedenkprogramm in Schoppernau abschließen.

Burkhard Wüstner



Sanierung Ortsdurchfahrt L200

Das Land Vorarlberg wird Anfang Sommer mit dem ersten Bauabschnitt zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt L200 beginnen, die weiteren Abschnitte folgen dann in den Jahren 2020 und 2021.

Die geplanten Baumaßnahmen sind umfangreich: Der bestehende Straßenoberbau wird auf die gesamte Bauloslänge (vom Haus Heidegger bis zum Stützpunkt Straßenmeisterei) entfernt und erneuert. Die Straßenentwässerung wird adaptiert und die Fahrbahnwässer werden zukünftig gesammelt in die neue Hochwasserentlastungsverrohrung Krottenbach eingeleitet. Im Zuge der Projektausführung werden über die gesamte Bauloslänge Leerverrohrungen mitverlegt. Die Beleuchtung wird adaptiert sowie modernisiert und auch der Gehsteig wird auf die gesamte Bauloslänge erneuert. Vom Damm Hinterm Stein bis ins Bannholz (Feldweg Gschwend) entsteht außerdem ein Gehsteig, eine wichtige Maßnahme zur Verkehrssicherheit der Fußgänger. Zudem werden bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion gesetzt.

Die Baustelle soll überwiegend unter Aufrechthaltung des Verkehrs, mit einseitigen Straßensperren und Ampelregelung, abgewickelt werden. Die Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt belaufen sich auf

ca. € 1.500.000 und werden vom Land Vorarlberg und der Gemeinde Schoppernau getragen.



Aktuelles aus der Bücherei

Am 19. Februar luden wir zum zweiten Mal zu einem Frühstück ein - in geselliger Runde frühstücken und „a klinn Reas hea“. Die zum Frühstücksraum umgestellte Bücherei war fast bis zum letzten Platz gefüllt. Wir freuten uns sehr über einen gelungenen Vormittag.

Ende März unternahm ein Teil des Büchereiteams einen Ausflug in die Buchhandlung Arche in Bregenz. Hier konnten wir unser **christliches Regal** mit zahlreichen Medien auf den neuesten Stand bringen. Damit sie gleich gefunden werden, präsentieren wir diese nun auf einem Büchertisch.

Im vergangenen (halben) Jahr haben wir unser **Ordnungssystem** überarbeitet. Wir hoffen, dass wir euch die Suche nach euren Lieblingsbüchern mit der neuen Ordnung und Beschriftung erleichtern können.

Die Bücherei hat sich für unsere Kunden ein Konto für das **Leseförderprogramm „Antolin“** zugelegt. In unserer Bücherei sind zahlreiche Bücher für dieses Programm vorhanden. Die Benutzerdaten für die Kinder können ab sofort in der Bücherei angefordert werden. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Impressum

Hersteller und Herausgeber: Gemeinde Schoppernau
Medieninhaber: Gemeinde Schoppernau

Für den Inhalt verantwortlich (soweit nicht Autoren genannt sind): Gemeinde Schoppernau

Gemeindeamt Schoppernau, Unterdorf 2a, 6886 Schoppernau,
Tel. 05515 2113-0, gemeindeamt@schoppernau.at;

**Sie haben etwas Interessantes über das Gemeindegeschehen zu berichten?
Gerne nehmen wir Ihre aktuellen Beiträge für das nächste Infoblättle entgegen.**